

Jahresbericht des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande zu Bonn für das Jahr 1896/97.

Die Zahl der Mitglieder des Vereins hat sich im Laufe des letzten Geschäftsjahres, wie sich aus dem am 1. Juli 1897 aufgestellten, im Jahrbuche 101 zum Abdrucke gebrachten Mitglieder-Verzeichnisse ergibt, nicht wesentlich verändert.

Von Publikationen wurden in dem gleichen Zeitraume ausgegeben: Jahrbuch 100 mit 5 Tafeln und 75 Textfiguren, welches zum erstenmale die von Herrn Provinzialconservator Dr. Clemen zusammengestellten „Berichte über die Thätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz, der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier, der rheinischen Kunst- und Geschichtsvereine und über die Vermehrung der städtischen und Vereins-sammlungen innerhalb der Rheinprovinz“ brachte, und Jahrbuch 101 mit 7 Tafeln und 30 Textfiguren. Jahrbuch 102 wurde vorbereitet und soll Anfang 1898 zur Ausgabe gelangen.

Die Bibliothek hat besonders durch ihren ausgedehnten Tauschverkehr mit andern gelehrten Gesellschaften einen gleichen Zuwachs wie im Vorjahre, d. h. von etwa 200 Bänden, zu verzeichnen.

Am 9. Dezember 1896 beging der Verein in üblicher Weise im Hôtel Kley zu Bonn das Winckelmannsfest. Den Festvortrag hielt Provinzialconservator Dr. Clemen über die ältesten Altertümersammlungen in den Rheinlanden in Blankenheim und Kleve. Dann erläuterte Professor Loescheke eine Anzahl neuer Erwerbungen des akademischen Kunstmuseums, unter denen eine Mumienmaske aus Ägypten und einige attische Thonfigürchen hervorgehoben wurden. Einige neue Fundstücke aus dem Provinzialmuseum waren ausgestellt. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Schluss der Festversammlung.

Vortrags-Abende fanden in dem gleichen Winter zweimal statt, an denen folgende Vorträge und Mitteilungen zu verzeichnen sind:

I. am 28. Januar 1897:

Sonnenburg, Die domus Vettiorum in Pompeji.

Schultze, Bonner Funde des letzten Jahres.

Bücheler, Metrische Grabinschrift aus St. Ursula in Köln.

II. am 4. März 1897:

Strack, Ein Edikt Ptolemaios' II.

Schorn, Nicolaus Cusanus.

Koerte, Spätrömische Stadt-Befestigungen in Kleinasien.

Am 4. November 1897, Abends 7 Uhr wurde die General-Versammlung im Provinzialmuseum in Bonn abgehalten. Zunächst berichtete der Vorsitzende,

Herr Geheimrat Bücheler, über den Stand der Vereins-Angelegenheiten. Die Vereins-Rechnung war von dem Bankhaus Goldschmidt & Cie. geführt worden und lag der Versammlung zur Kenntnisnahme vor. Die Einnahmen betragen im ganzen 6086 Mk. 80 Pf., sie setzten sich ausser aus den Beiträgen der Mitglieder zusammen aus einem gütigst bewilligten ausserordentlichen Zuschuss der Provinzial-Verwaltung der Rheinprovinz von 800 Mk. und dem Erlös für verkaufte Hefte der Jahrbücher im Betrag von 381 Mk. Die Ausgaben betragen 5458 Mk. 38 Pf., davon kommen 2620 Mk. 57 Pf. auf den Druck der Jahrbücher, Einladungskarten u. s. f.; 907 Mk. 70 Pf. auf Honorar für Beiträge für die Jahrbücher; 719 Mk. 92 Pf. auf Zeichnungen und Clichés. — Der verbleibende Rest betrug am 31. Dezember 1896: 618 Mk. 42 Pf. — Die Rechnung war von den Herren Rentner Henry und Oberstlieutenant Heyn geprüft und rechnerisch richtig befunden worden. Die Versammlung erteilte der Rendantur Entlastung, dankte den Herren Revisoren für ihre Mühewaltung und ersuchte sie, auch im kommenden Jahre sich der Arbeit der Rechnungsrevision gütigst unterziehen zu wollen. — Auf Antrag des Herrn Geheimrat Loersch wurde hierauf der bisherige Vorstand durch Zuruf wiedergewählt.

Nach Abschluss der Vereinsgeschäfte fanden Vorträge statt und zwar besprachen:

- van Vleuten, Römische Falschmünzen und Fälschungen römischer Münzen.
- Loeschicke, Die neuesten Forschungen am Limes.